

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Kunst, Ausgabe: 12

Titel: Filmrollen - Fotografie und Film (14 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

## Filmrollen – Fotografie und Film

7.1.5

## Vorüberlegungen

**Lernziele:**

- Die Schüler erhalten einen kurzen Einblick in die Geschichte des Films.
- Sie erfahren wichtige Fachbegriffe zum Thema (z.B. Exposé, Storyboard, Schnitt, Detail-, Nah- und Totalaufnahme).
- Sie erfinden eine eigene Geschichte (Kooperation mit dem Deutschunterricht möglich) und übertragen diese in eine Bildabfolge.
- Sie lernen darüber hinaus, wie die hergestellte Filmrolle effektiv präsentiert werden kann.

**Anmerkungen zum Thema:**

Ein einzelnes Bild oder eine Abfolge von Bildern kann noch nicht als Film bezeichnet werden. Erst die Bewegung macht diese zum Film. Schon immer war es ein Wunsch der Menschheit, **statische Bilder** in Bewegung zu versetzen. Im 19. Jahrhundert wurde durch das Daumenkino, das Lebensrad oder die Wunderscheibe dieser Wunsch erstmals gestillt.

Aber erst die Erfindung der Fotografie in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts verhalf dem Medium „Film“ zu seinem Durchbruch. Der amerikanische Fotograf **Edward Muybridge** kam auf die Idee, mehrere Kameras hintereinander aufzustellen und auszulösen, während eine Person oder ein Tier vorbeilief. So erhielt Edward Muybridge Reihenaufnahmen. Wurden die so erhaltenen Reihenaufnahmen schnell hintereinander vorgeführt, so begannen die Bilder im Auge des Betrachters zu verschmelzen.

Erst Jahrzehnte später entwickelte der Amerikaner **Thomas Edison** eine Aufnahmekamera, die bis zu 600 Einzelbilder auf einem perforierten und 35 Millimeter breiten Film aufnehmen konnte. Dieser von ihm entwickelte Film findet heute noch als Kinofilm und in der Kleinbildfotografie Verwendung.

**Geschichte des Films:**

Anfang des 19. Jahrhunderts	–	Daumenkino, Lebensrad, Wunderscheibe
1872	–	Muybridge erfindet die Phasenfotos
1895	–	Edison entwickelt seinen „Kinetoskop“
1900	–	Stummfilm
1907	–	Animationsfilm
1920	–	Tonfilm
1936	–	Farbfilm
1939	–	Fernsehen

**Fachbegriffe zum Thema:**

**Exposé:** Der Handlungsablauf eines Films wird anhand einer kurzen Inhaltsbeschreibung dargestellt. Das Wort „Exposé“ kommt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie Darstellung oder Übersicht.

**Drehbuch:** Es beinhaltet die endgültige Textfassung des Films.

**Storyboard:** Dies sind gezeichnete Bildabfolgen einer Filmszene. Das Storyboard enthält auch kurze Texte, die das Geschehen erläutern.

**Totale:** Die „Totale“ verschafft dem Betrachter einen Überblick, sie dient ihm zur räumlichen Orientierung. Die Totalen wirken meist statisch und werden deshalb beim Film oft mit Kamerabewegungen verknüpft.

**7.1.5****Filmrollen – Fotografie und Film****Vorüberlegungen**

**Halbtotale:** Bei der Einstellung „halbtotale“ kann der Betrachter genauer Aktionen von Personen zu ihrer Umwelt beobachten. Er nimmt aber immer noch eine distanzierte Haltung gegenüber dem Geschehen ein, da Gespräche, Mimik und Gestik für ihn noch nicht wahrnehmbar sind.

**Nah:** Die Nahaufnahme zeigt den Kopf einer Person formatfüllend in Porträtgröße und ist deshalb mit einem Passbild vergleichbar. Eine bestimmte Person oder ein bestimmter Gegenstand stehen im Mittelpunkt der Betrachtung. Vom Umfeld der Person ist kaum noch etwas zu erkennen.

**Groß:** Bei der Einstellung „Groß“ stellt das Gesicht mit seiner Mimik und Gestik das Zentrum des Bildes dar. Diese Einstellgröße wird besonders bei Gesprächssituationen verwendet.

**Detail:** Dies ist eine Einstellgröße, bei der ein kleiner Ausschnitt einer Person oder eines Gegenstandes sehr groß gezeigt wird. Sie vermittelt dem Betrachter das Gefühl der Nähe und Intimität.

**Literatur zur Vorbereitung:**

*Bischoff, Roland u.a.:* Grundsteine Kunst 1, Ernst Klett Schulbuchverlag, Stuttgart 1992

*Büchner, Rainer u.a.:* Grundsteine Kunst 2, Ernst Klett Schulbuchverlag, Stuttgart 1994

*Walch, Josef:* Fertig ausgearbeitete Unterrichtsbausteine für das Fach Kunsterziehung, Band 4, WEKA Verlag, Kissing 2002

**Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:**

1. Schritt: Überblick über die Geschichte des Films
2. Schritt: Entwicklung eines Exposés und dessen Vorstellung
3. Schritt: Klärung wichtiger Fachbegriffe
4. Schritt: Umwandlung und Präsentation der Geschichte in ein Storyboard
5. Schritt: Umsetzung des Storyboards in eine Bildabfolge
6. Schritt: Herstellung einer Filmrolle
7. Schritt: Präsentation der Filmrollen und Abschlussbesprechung

**Checkliste:**

<b>Klassenstufen:</b>	• 6. bis 8. Jahrgangsstufe
<b>Zeitangaben:</b>	• 8 bis 10 Unterrichtsstunden
<b>Vorbereitung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter auf Folie kopieren (vgl. <b>Texte und Materialien M 1, M 2</b>)</li> <li>• Arbeitsblätter kopieren (vgl. <b>Texte und Materialien M 2, M 3</b>)</li> <li>• Vorlage pro Schüler etwa zweimal kopieren (vgl. <b>Texte und Materialien M 4</b>)</li> <li>• Vorlage vergrößern und für jede Gruppe einmal kopieren (vgl. <b>Texte und Materialien M 5</b>)</li> <li>• Anschauungsmaterial (z.B. Daumenkino, Wunderscheibe)</li> </ul>
<b>Technische Mittel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopiergerät</li> <li>• Overheadprojektor</li> <li>• Heißklebepistole</li> </ul>

**Filmrollen – Fotografie und Film****7.1.5****Vorüberlegungen****Materialien:**

- Bleistifte
- Holzbuntstifte
- Filzstifte
- schwarzer Fineliner
- Zeitschriften
- Zeitungen
- Klebstoff
- Scheren
- schwarzer Plakatkarton
- schwarze Plakatfarbe
- Borstenpinsel

VORSCHAU